

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich

Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich

Band: 66-67 (1961-1962)

Vorwort: Liebe Clubbrüder!

Autor: Blumer, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Clubbrüder!

Selten ist ein Jahresbericht so spät erschienen wie diesmal; immer wieder merkte man, daß die AACZler – der Präsident inbegriffen – ihre Freizeit lieber zum Bergsteigen als zum Schreiben benützen. –

Wieder können wir in den letzten zwei Jahren auf wunderbarste Erlebnisse in Wänden und auf höchsten Zinnen zurückblicken. Doch nicht nur auf den Zinnen, sondern auch im Aktivclubleben konnten wir in diesen Semestern nette freundschaftliche Stunden erleben.

Doch sind in dieser Zeit viele Lücken in unsern Freundeskreis gerissen worden. Tief betrauern wir den Hinschied unserer lieben Clubbrüder Philipp Weydmann, Guido Miescher, Paul Rühl, Guy Smith-Barry (Forster), Rudolf Staub, Theo Herzog, Rudolf Herzog, Max Helfenstein und Hermann Seiler.

Die meisten von ihnen haben zeit ihres Lebens den festen Kontakt mit dem AACZ in großzügiger und freundschaftlicher Art und Weise bezeugt. Guido Miescher half im Anfang unseres Jahrhunderts als großer Bergsteiger mit, die Alpen erschließen. Paul Rühl ist die erste Durchquerung der Berner Alpen gelungen. Mit Theo Herzog hatten wir über weite Distanzen und Klüfte immer wieder rege freundschaftliche Beziehungen. Der Tod von Philipp Weydmann riß eine unfüllbare Lücke in den Kreis der Aktiven. Nicht nur als begabter Bergsteiger im Sommer und Winter, sondern als schönes menschliches Vorbild halten wir Philipp in unvergesslicher Erinnerung.

All diesen Clubkameraden bewahren wir ein herzliches Andenken.

Zwei neue Huttlis sind in den letzten zwei Jahren in den AACZ aufgenommen worden: Markus Schmid, stud. iur., aus Glarus, Cousin unseres Mitgliedes Ruedi Schmid; Beat Glatthaar, stud. chem., Sohn des AACZlers Curt Glatthaar aus Muttenz.

Vier Aktivmitglieder schlossen ihre Studien erfolgreich ab: Adrian Hofmann als Betriebsingenieur an der ETH, Klaus und Walter Herwig als Doktoren der Medizin und Lukas Mäder als Naturwissenschaftler. Herzlichste Gratulationen.

Nicht nur in den Bergen, aber auch in familiären Beziehungen haben sich verschiedene Huttlis ausgezeichnet. Kaspar Winterhalter hat sich verheiratet und ist kurz darauf nach Amerika ausgeflogen: heute darf er schon eine Tochter sein eigen nennen. Auch Nick Baumann hat das Junggesellenleben aufgegeben und hat im Hafen der Ehe Anker gelegt. Gery Stieger benützt für seinen Familiennachwuchs statt einer gewöhnlichen Zahlenreihe plötzlich lieber eine Potenzreihe; 1, 2, 4 Töchterchen werden bald schon den Vater auf geologische Exkursionen begleiten.

Im letzten Jahr steiften die Aktiven heftigst im Urnerland, um die neueste Auflage des Urnerführers westlich der Reuß bald herausgeben zu können. Wie jedes Jahr, sorgten Herr und Frau Epp an beiden Stiftungsfesten in liebevoller Art für ihre AACZler.

Gelungen dürfen wir sicher beide Herbstschlußfeiern auf der malerischen Drusenalp bezeichnen. Bis weit in die kalte Nacht hinaus erklang der fröhliche Gesang der Berglieder, nachdem mit wackerem Appetit dem Grilladenschmaus zugesprochen wurde.

Die Weihnachtskneipen bleiben sicher vielen in unvergeßlicher Erinnerung. Altherren bemühten sich mit großem Erfolg um den Sieg beim Velorennen. Das Feuerwerk wurde, wie sich gehört, nicht im Innern, sondern zur «Freude» der Bevölkerung in der freien Natur gestartet. Also nicht wie aus den AACZ-Mitteilungen von 1920 zu entnehmen ist: «12½ Uhr bis 1 Uhr: Feuerwerksfreuden im Innern des Festsaales, bestehend aus 120 Raketen, Rauch, 200 Fröschen, Sonnen, verbrannten Hosen, römischen Kerzen, Brandwunden, Böllerschüssen und Erstickungsanfällen...»

Viele Clubabende wurden durch schöne Lichtbildervorträge zu vollendeten Anlässen. So zeigten die Aktiven Bilder aus den Dolomiten und aus dem Wallis. Nick vermochte mit seinen Eindrücken in der Eigernordwand alle Huttlis zu faszinieren. Gockel zeigte von seiner Reise in Nepal den Stand der Brückenbautechnik, wie auch farbigste Bilder großer Himalaya-Riesen und romantischer Bergseen. Am Vortrag von Dr. Hopf wurden wir, mit unseren Damen, in die Künste des Alpensegelfliegens eingeweiht.

Gockel und Franz Elmiger weilten beruflich längere Zeit in Nepal, wo sie Aufträge für die schweizerische Entwicklungshilfe erfüllten.

Das bald traditionelle Rehschnittelessen wurde auch dieses Jahr zu einem kulinarischen Höhepunkt, bei dem in manchem das Gefühl auffkommen mußte, die Aktivitas sei unterernährt.

Ein spezieller Dank gebührt Don Alfredo (Alfred Zürcher), der beim Bratwurstessen in seinem Heim die Aktiven so verwöhnte, daß sie auf der Heimfahrt nach Zürich Lärm und Gesang nur noch schlecht unterscheiden konnten. Mit seiner Spende dürfen die Aktiven in einem der nächsten Sommer eine Reise in den Süden, die Pyrenäen, unternehmen. Herzlichsten Dank.

Im «Saffran» feierten wir den 70. Geburtstag von Gockel. An diesem herrlichen Fest kamen zur Belustigung aller Huttlis und «Huttidamen» Gockels Taten und Untaten während seiner Aktivzeit zur Sprache.

Alexis Oukthomsky ist 1962 seit 60 Jahren Mitglied des AACZ. Ihm gilt unser besonderer Gruß.

Das nächste Großereignis ist die Vorbereitung der Ostgrönland-Expedition 1964. Diese Reise soll uns hinaufführen in die Staunings-Alpen, wo noch unzählige unbestiegene Berge und Wände unser harren.

Ich danke hiermit allen, die sich immer wieder um unsern Club bemühten, ihn unterstützten und uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Allen Clubbrüdern im In- und Ausland ein freudiges

Haila AACZ!

Il presidente: *H. Blumer*